

Sommerlager der Wichtel





Inhalt / Impressum

"Ich glaube, dass Gott uns in diese Welt gesetzt hat um glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Neuanmeldung	5
Gruppentagung	6
Freunde der Pfadfinder	8
47. Dornbirner Flohmarkt	9
Abenteuer Leben	10
Sommerlager der Wichtel	12
Sommerlager der Wölflinge	22
Robin Hood - GuSp SOLA 2018	27
Die CaEx stellen sich vor	32
CaEx SOLA - Holland	36
SOLA 2018 der RaRo in Dänemark	42
PWA SOLA	49
Pfadfinder-Club und Gilde	54
5. Freundefest	56
D'Funzl-Rätsel	63
letzte Seite	64

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfinderguppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty
Nina Rehmann

Für den Inhalt verantwortlich:

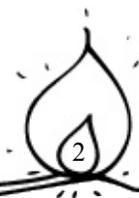
dfunzl@pfadi-dornbirn.at

Kontakt:

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Pfadjahr 2017/2018

10.09.	Mo	Schulbeginn Vorarlberg	Schüler
10.09.	Mo	erster Gruppenrat	Leiterinnen
12.09.	Mi	Zeltaufbau Inatura für Lebenshilfelauf	alle
15.09.	Sa	Spielefest der Stadt Dornbirn Inatura Anmeldung zu den Pfadis - beim Spielefest	alle
16.09.	So	Lebenshilfelauf - Neu - Start 11 Uhr	alle
18.09.	Di	Zeltabbau Inatura	alle
KW 38	Mo-Fr	letzte Gruppenstunden Pfadjahr 2017/2018	

Pfadjahr 2018/2019

22.09.	Sa	Startfest der Pfadfindergruppe Dornbirn	alle
KW 39	Mo-Fr	erste Gruppenstunden Pfadjahr 2018/2019	
29.09.	Sa	Mithilfe beim Brausilvester 2018	ab CaEx
13.-20.10.	Sa-Sa	Die RaRo WG	RaRo
13.-14.10.	Sa/So	LeiterInnenklausur auf der Neuburg	LeiterInnen
15.10.	Mo	Elternratssitzung	ER
17.10.	Mi	Landeshock in Rankweil	Leiter
05.11.	Mo	Gruppentagung	alle

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*





Pfadfinder-Club und Gilde

Programm September - Dezember 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Fahrt
Mittwoch-Vormittag	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde mit Brigitte Jochum	Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Saisonstart Mitte September
	10.00	Frühschoppen im "Cookies"	
Montag Abend	17.30	Lernhilfe für unsere Asylwerber	von 17.30 - 19.30 Uhr im Pfadfinderheim
Sept. 2018	Dienstag 04.09.	19.00 Clubabend "Herbststart"	Imbiss, Vorstellung Herbstprogramm, Reisebericht von BIKU
	Samstag 29.09.	14.30 Landesgildentag 2018: mit Ortserkundung zum Jubiläum "800 Jahre Feldkirch"	Treffpunkt Palais Liechtenstein (Nähe Katzenturm); Anfahrt mit Rex um 13.51 h ab Bhf. Dornbirn
Okt. 2018	Freitag 05.10.	19.30 Besuch der Oper „I Capuleti e i Montecchi“ (Romeo und Julia) von Vincenzo Bellini in Götzis, AmBach	Kartenbestellung bei Monika Berchtold bis 10.9.2018 Tel. 0650-3396000
	Mittwoch 10.10.	15.00 Kommunale Energiepolitik der E5-Gemeinde Hörbranz; Treffpunkt Bauhof Hörbranz	Wir bilden Fahrgemeinschaften; Abfahrt um 14.20 Uhr beim Pfadfinderheim
	Woche 43 (vor 26.10.)	Wanderung zum Nationalfeiertag mit BIKU	Details sind in Ausarbeitung
Nov. - Dez. 2018	Dienstag 13.11.	19.30 Clubabend mit Referat von Mag. Christoph Grager	"Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht"
	Nov.	- Aktion "Albanien - Hilfspakete"	Monika und Claudio Degano befüllen 25 Pakete
	Montag 10.12.	17.00 Besinnlicher Adventsrundgang, Treffpunkt Franziskanerkloster	anschließend (ca. 19 Uhr) gemütliches Beisammensein im Pfadfinderheim

Programmänderungen werden jeweils im "Vereinsanzeiger" des Dornbirner Gemeindeblattes unter "Pfadfinder-Gilde Dornbirn" veröffentlicht.



Neuanmeldung

Anmeldung – Neumitglieder der Pfadfindergruppe Dornbirn



Hast du Freunde oder Freundinnen, die gerne zu den Pfadis kommen wollen, so haben diese die Möglichkeit sich während des Spielefestes der Stadt Dornbirn bei uns zu informieren und auch anzumelden.

Am Informationsstand der Pfadfindergruppe Dornbirn werden Leiter/innen Euch gerne über die Pfadfinderei informieren und Euch die entsprechenden Gruppenstundentermine mitteilen. **Diese Einladung gilt natürlich für alle – auch Erwachsene – die sich ehrenamtlich engagieren wollen.**

Also sag es einfach deinen Freunden weiter, sie sollen einfach vorbei schauen, wir freuen uns auf sie.

**15.09.2018 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Garten der Inatura
beim Infostand der Dorobirar Pfodarar
beim legendären Spielefest der Stadt Dornbirn!**

MÖGLICHKEIT DER NEUANMELDUNG!

www.pfadi-dornbirn.at





Gruppentagung



Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe Dornbirn
Elternrat
elternrat@pfadi-dornbirn.at

Der Elternrat der Pfadfindergruppe Dornbirn lädt alle ordentlichen Mitglieder*

zur GRUPPENTAGUNG*

**am Montag, 5. November 2018, um 20 Uhr
ins Pfadfinderheim Dornbirn, Schulgasse 62, ein.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Gruppenrates
3. Tätigkeitsbericht des Elternrates incl. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Obfrau und des Elternrates
5. Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden, des/der StellvertreterIn, des Kassiers, der Schriftführerin und der Rechnungsprüfer
6. Schwerpunkte im kommenden Pfadfinderjahr
7. Allfälliges

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Karin Rusch
Vorsitzende

Monika Paterno
Schriftführerin

Dornbirn, im September 2018





Gruppentagung

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung können bis 8 Tage vor der Gruppentagung beim Elternrat schriftlich/per Mail (obfrau@pfadi-dornbirn.at) eingereicht werden.

Hinweis: Da es vor dem Pfadiheim nur wenige **Parkmöglichkeiten** gibt, bitten wir euch mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Sitzung zu kommen. Parkmöglichkeiten in der Nähe des Pfadfinderheimes bietet die Inatura.

*Auszug aus den **Statuten der Pfadfindergruppe Dornbirn**:

„**Ordentliche Mitglieder** sind:

- a) Leiter und Leiterinnen
- b) alle gewählten und berufenen Elternräte
- c) alle beim Landesverband der Vorarlberger Pfadfinder und Pfadfinderinnen in den aktiven Stufen (Wi/Wö bis Ra/Ro und PWA) registrierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen“

„Bei der Gruppentagung **teilnahme- und stimmberechtigt** sind alle ordentlichen Mitglieder bzw. jeweils einer deren gesetzlichen Vertreter sowie die zwei Rechnungsprüfer. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied im Wege der schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.“

„Der **Gruppentagung** sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- a) Wahl des Vorsitzenden des Elternrates, seines Stellvertreters, des Schriftführers, des Kassiers sowie der Rechnungsprüfer
- b) Entgegennahme des Berichtes des Vorsitzenden des Elternrates inkl. der Vereinsgebarung und des Berichtes des Gruppenrates
- c) Entlastung des Elternrates
- d) Beschlussfassung über Statutenänderungen
- e) Auflösung der Gruppe
- f) Ernennung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft“

Auf Wunsch werden die aktuellen Vereinsstatuten der Pfadfindergruppe Dornbirn gerne übermittelt: obfrau@pfadi-dornbirn.at.





Freunde der Pfadfinder

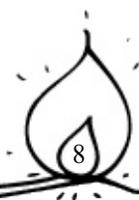
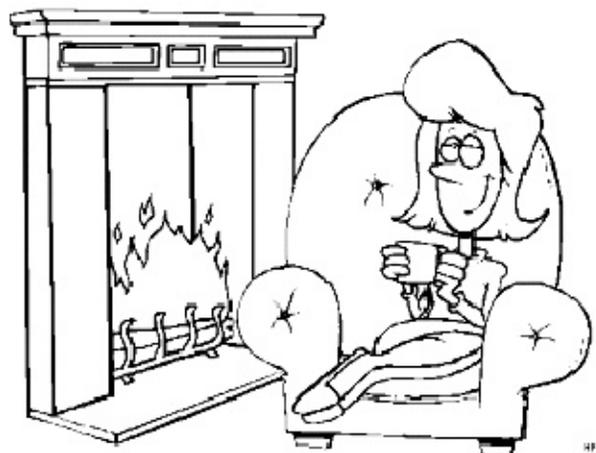
Liebe Pfadis, liebe Freunde, liebe Freunde der Pfadis,

Da dieser Termin inzwischen auch schon ein Fixpunkt in unserem Kalender geworden ist, möchten wir euch auch heuer wieder zu unserem

KAMINGESPRÄCH
am 19. Oktober 2018 ab 19:00 Uhr
im Pfadiheim

einladen.

Wer in diesem Jahr unser Gesprächspartner ist, wird noch bekannt gegeben. Wir möchten aber, dass ihr euch den Termin schon mal notiert und freuen uns schon auf einen gemütlichen und geselligen Abend mit euch!





47. Dornbirner Flohmarkt



„Schribs in Kalendar“

09. – 10. Feb. 2019

Samstag 8 – 17 Uhr, Sonntag 9 – 12 Uhr

Dornbirner Messe Halle 9-12

www.flohmarkt.or.at

Sammelbeginn Dienstag, den 08.01.2019

Jeden Di und Do von 18.30 – 21 Uhr,

und Sa von 9 – 12 Uhr (12.01.-02.02.)

letzte Warenannahme Sa, 02.02.2019

Es würde uns sehr freuen, möglichst viele Helfer (gerne ab dem Alter CaEx und natürlich auch Eltern, Familie, usw.) in den Hallen der Dornbirner Messe an den oben erwähnten Terminen begrüßen zu dürfen! Heißt es doch gemeinsam für den guten Zweck viel zu bewegen!

Und vorab schon recht herzlichen Dank
für die vielen Warenspenden!

Vielen Dank für die Unterstützung dieser Sozialaktion!

euer Flomi





Abenteuer Leben

Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder...

Laura Rehmann ist

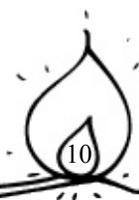
_ am 27. Juni 2018
_ um 16:26 Uhr
_ mit 47cm und 2448g
_ im Krankenhaus der Stadt Dornbirn

zur Welt gekommen.

Wir gratulieren der Familie Nina und Christian Rehmann von ganzem Herzen und wünschen viel Spaß, schöne Erlebnisse und große Abenteuer mit ihrer ersten Tochter.



Laura Rehmann





Abenteuer Leben

Es ist ein Wunder, sagt das Herz.
Es ist das größte Glück, sagt die Liebe.
Einzigartig und kostbar.

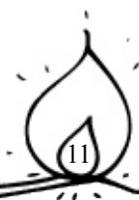
Mia Calliess hat das Licht der Welt erblickt

_ am 24. August 2018
_ um 21:16 Uhr
_ 50 cm groß und 2960g schwer.

Wir gratulieren den stolzen Eltern, Miriam und Christopher Calliess und wünschen ihnen viel Freude mit ihrer ersten Tochter.



Mia Calliess





Sommerlager der Wichtel

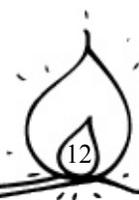
Hogwarts – Schule für Hexerei und Zauberei

21 motivierte Wichtel und 5 Leiterinnen trafen sich am Montag, den 16.07. um 14.00 Uhr beim Gleis 9 ¼ beim Bahnhof Schoren. Nach dem wir unser Gepäck in die Autos verladen, uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, startete unsere Reise. Zuerst mussten wir alle durch die magische Wand am Bahnsteig. Dann fuhren wir mit dem Zaubereexpress (Zug) nach Götzis und von dort mit dem Bus nach Koblach. Von dort aus erwanderten wir die Neuburg. Wir verließen die Muggelswelt und kamen in den verbotenen Wald wo uns Hagrid empfing. Er erklärte uns was uns erwarten würde und beantwortete etwaige Fragen.



Hagrids begrüßt die Wichtel im verbotenen Wald

Er tanzte mit uns den Wotan Schu, und dann kam auch schon die Schulleitung – Professor Dumbledor (Steffi), Professor Mc Gonagall (Silvia), Professor Hoogh (Michelle), Professor Snape (Ursl) und Ms Sprout (Sarah) hießen uns herzlich willkommen und erklärten uns die Hausregeln. Danach durften wir die Zimmer beziehen unseren Schlafplatz herrichten. Als wir fertig waren konnten wir uns bei Kuchen und Saft ein wenig stärken und wurden dann vom sprechenden Hut





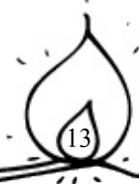
Sommerlager der Wichtel

in die einzeln Häuser eingeteilt: dies waren Gryffindor, Ravenclav, Slytherin und Hufflepuff. Nach einer kurzen Aklimation gab es das Abendessen, das von unseren zauberhaften Küchenelfen Ingeborg und Hermann zubereitet wurde. Die Schulleitung hatte ein Lagerfeuer vorbereitet, welches wir entzündeten und den Lagersong und viele andere Lieder einstudierten und gesungen haben, bis einigen Wichtel die Augen zufielen und wir uns in die wohl verdiente Nachtruhe verabschiedeten.



Gruppenfoto mit Hagrids und Schulleitung

Am nächsten Morgen, weckten uns die Leiterinnen und damit wir alle wach wurden gab es den Hexentanz zum Frühstück. Nach einem leckeren Frühstück brachte uns die Eule Hedwig die Morgenpost – jedes Haus bekam einen Teil, der in Geheimschrift geschrieben war. Als wir alles entschlüsselt hatten, wussten wir unseren Stundenplan. Am Vormittag durften wir unsere Lager-T-Shirts mit Batiktechnik färben, außerdem bastelten wir eine Sterne Karte, schnitzten einen Zauberstab, den wir auch gleich verzieren durften und knüpften ein Bändchen in unseren Hausfarben, für das Tüchle. Nach dieser anstrengenden Vormittagseinheit gab es ein feines Mittagessen. Voll ausgeruht





Sommerlager der Wichtel

starteten wir in den Nachmittagsunterricht. Wir bekamen die Quidditch – Regeln erklärt und durften uns dann darin erproben, dann spielten wir noch Besenhockey und im verbotenen Wald gab es einen meagcoolen Hindernisparcour, den es zu bewältigen gab.

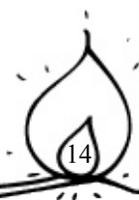
Nach einer Kuchenpause gab es dann ein Quidditchturnier zwischen den einzelnen Häusern.

Als das Abendessen verspeist war, durften wir eine Modeschau oder ein Theaterstück zum Lagerthema einstudieren, dass wir dann der Schulleitung präsentierten.



Lilly Hauck, Lea-Sophie Egger, Johanna Vogel

Am Mittwochmorgen hat uns die Eulenpost mitgeteilt, dass wir einen Ausflug in die Muggelswelt machen werden. Wir packten unsere Rucksäcke und marschierten über St. Arbogast in die Öflaschlucht. Dort angekommen sammelten wir Holz und versuchten ein Feuer zu machen, um unsere Würstle zu grillen. Nach einer ausgedehnten Mittagspause, wo wir die Öflaschlucht erkundeten, liefen wir weiter ins Götzner Schwimmbad, wo wir uns abkühlen und erfrischen konnten. Zum Abschluss gab es noch Eis für alle und wir gingen zur Bushaltestelle, und fuhren fast bis zur Neuburg.





Sommerlager der Wichtel

Unsere Küchenelfen zauberten uns Wienerschnitzel und Kartoffelsalat auf den Teller.

Leider musste uns Professor Hoogh verlassen, da sie die einmalige Gelegenheit erhalten hatte in Brasilien, einem Quiddichturnier, als Schiedsrichterin beizuwohnen.

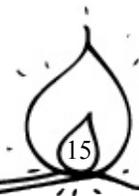
Frisch gestärkt, aber etwas müde spielten wir noch ein verhextes Quiz und fielen dann todmüde in unsere Schlafsäcke und schiefen auch sofort ein.



Leni Klauser, Ida Hämmerle, Sarah Egger, Johanna Tonweber, Paula Hagen, Emma Grosslechner, Silvia, Johanna Tutschek, Kyra Rusch, Nina Wiedemann



Kyra Rusch, Lea-Sophie Egger, Lilly Hauck, Selin Filiz, Johanna Zambonin, Flora Diem, Emma Grosslechner, Sarah Egger





Sommerlager der Wichtel

Am Donnerstag durften wir ein wenig länger schlafen und wurden dann sanft von der Schulleitung geweckt. Damit wir etwas wacher wurden, tanzten wir den Hogwartstanz.

Nach einem ausreichenden Frühstück erfuhren wir durch die Eulenpost was im Unterricht anstand: wir machten einige Experimente mit Lebensmittel wie sie sich mit Säuren und Basen farblich verändern, wir stellten selber Zauberkreide her und wir verschönerten Tontöpfe mit Serviettentechnik, in die wir Kerzenwachs gossen, und wir schnippelten einen Obstsalat, den wir als Nachspeise verdrücken konnten.

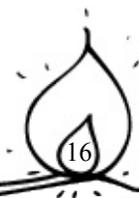
Am Nachmittag gab es Zauberunterricht mit Ms. Sprout. Wir spazierten auf die Ruine Neuburg. Oben angekommen erzählte sie uns von den Fabelwesen. Einige kannten wir schon, aber von anderen haben wir noch nie was gehört. Interessant, wieviel verschiedene es gibt...

Danach ging es wieder zurück zur Schule. Dort gab es eine Wasserbombenschlacht um uns ein wenig abzukühlen, da es am Nachmittag sehr heiß war. Anschließend bekamen wir verschiedene Fabelwesen zugewiesen. Wir durften dann unserer Fantasie freien Lauf lassen, eintauchen in die wunderbare Welt der Fabeltiere und uns eine Geschichte ausdenken, die wir nach dem Abendessen einer hochdotierten Jury vorspielen konnten. Wir fanden es sehr lustig und es wurde viel gelacht.

Wieder zurück in der Zauberschule ging es dann auch schon wieder in den Schlafsack und in das Reich der Träume... vielleicht von Fabelwesen, wer weiß?



Unterricht bei Ms. Sprout





Sommerlager der Wichtel

Freitagmorgen schüttelten wir unseren Schlaf mit dem Elefantenlied ab. Heute standen Vorbereitungen für unser großes Abschlussfest am Abend, auf dem Stundenplan. Wir bastelten, dekorierten, malten was das Zeug hielt, damit wir eine feierliche Abschlusszeremonie abhalten konnten.

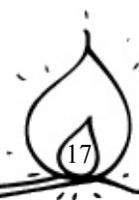


Leni Klauser, Mia Schneider, Malaya Takac', Kyra Rusch, Johanna Tonweber

Nach dem Mittagessen verrichteten wir alle zusammen eine große gute Tat und halfen Willi, das ist der Hausverwalter der Neuburg, das Brennholz zu stapeln. Dazu machten wir eine Kette und gaben Scheit für Scheit bis zum Ende weiter. Wir waren zwar lange dran, aber Willi hatte eine riesengroße Freude, dass er das nicht alleine machen musste und hat uns dafür ein Neuburgabzeichen geschenkt. Und als Belohnung gab es noch Eis für alle.

Im Anschluss daran gab es nochmals eine Wasserschlacht um uns ein wenig abzukühlen. Und dann spielten wir Quiddich, bei dem alle Häuser gegeneinander spielten.

Zum Abschlussessen gab es ein herrliches Buffet mit Hennenschenkel, Ripple, Ofenkartoffeln, Gemüsestick und Dip. Und eine superleckere Bowle, die wir selber kreiert hatten. Anschließend gab es noch eine Schnitzeljagd zur Neuburg,





Sommerlager der Wichtel

die wir leider abbrechen mussten, da es schon langsam dunkel wurde und manche Angst im verbotenen Wald hatten.

Als Alle wieder da waren gab es noch die Punkteauswertung und die große Preisverteilung. Gewonnen hat das Haus Hufflepuff ganz knapp vor Ravenclav, Slytherin und Gryffindor.

Im Anschluss an diese bombastische Abschlussfeier gab es noch Verleihungen: wie der 1. Stern, Spezialabzeichen und sehr erwähnenswert 2 tanzende Wichtel das an Johanna Tutschek und Leni Klauser verliehen wurden.

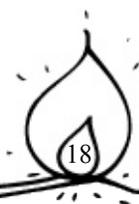
Die Schulleitung gratulierte allen Hexen und Zauberer zu diesen außerordentlichen Leistungen.



Leni Klauser, Johanna Tutschek

Am Samstag durften Alle ausschlafen. Nach einem feinen Frühstück ging es dann schon zum großen Aufräumen. Wir packten all unsere Habseligkeiten zusammen und putzen die Schule.

Als alles blitzsauber war, bekamen wir unsere selbstgefärbten T-Shirts, die nun auch noch einen Druck mit dem jeweiligen Häuserwappen versehen wurden.





Sommerlager der Wichtel

Zum großen Abschluss gingen wir alle nochmals auf die Neuburg um noch Fotos zu machen und das Lager zu reflektieren und abzuschließen.

Bis wir wieder bei der Schule waren, warteten schon unsere Eltern auf uns.

Leider konnten wir das geplante Quidditchturnier nicht abhalten, da es just in dem Moment angefangen hatte zu regnen...

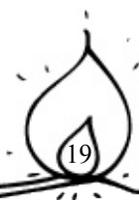
Für den Heimweg bekamen wir nochmals Eulenpost von Hedwig.

Die Schulleitung bedankt sich bei allen Wichtel, es war wieder einmal ein wunderbar, zauberhaftes Sommerlager, mit ganz vielen, braven Wichtel.

Professor Dumbledore, Professor Mc Gonagall, Professor, Hoogh, Professor Snape und Ms Sprout



hinten stehend: Ida Hämmerle, Sarah Egger, Johanna Tutschek, Leni Klauser, Stefanie, Malaya Takac`, Kyra Rusch, Mia Schneider, Johanna Vogel, Silvia, Flora Diem, Anna Widerin, Lea-Sophie Egger, Clara Beecken, Alisa Graninger
vorne sitzend: Emma Grosslechner, Johanna Tonweber, Selin Filiz, Nina Widemann





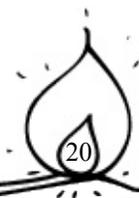
Sommerlager der Wichtel



Die Wichtel stürmen das Gleis 9 ¾.



Die Wichtel beim Grillen.





Sommerlager der Wichtel



So werden Zauberstäbe gemacht...



Die Professoren Michelle Rauch, Stefanie Kaufmann, Sarah Schedler, Silvia Fäßler und Ursli Fitz





Sommerlager der Wölflinge

Im 19. Jahrhundert, so munkelt man, waren nicht nur im weit entfernten Amerika, sondern auch bei uns im Ländle Unmengen an Gold zu finden. Um herauszufinden, ob es da vielleicht noch was zu holen gibt, machten sich die Wölflinge gleich am ersten Feriensamstag auf den Weg nach Marul, wo die Wahrscheinlichkeit, etwas zu finden, laut zuverlässigen Quellen am größten sei. Wie die waschechten Goldgräber damals, marschierten wir mit unserem Planwagen, der von den wackeren Jungs selbst gezogen wurde, den Waldlehrpfad entlang und hörten dabei allerlei Interessantes über unsere tapferen Vorgänger aus der Vergangenheit. Je mehr Geschichten wir hörten, umso dringender wollten auch wir einen großartigen Goldschatz finden, der sich hier doch irgendwo verstecken musste. Der Weg führte uns durch wildes Gestrüpp, an gefährlichen Seen und Bächen vorbei und über tiefe Schluchten, die wir natürlich alle mit Bravour überquerten. Beim Versuch, mit dem Floß über den eisigen (oder eventuell auch nur ziemlich kalten) See zu kommen, fiel vielleicht der eine oder andere hinein, was uns aber nicht aufhielt – wieder raus aus dem See, rauf aufs Floß und schon geht's wieder weiter, das Goldgräbergen war also eindeutig vorhanden!

Bei all diesen Abenteuern, die die Jungs schon am ersten Tag erlebten, vergaßen sie doch glatt ihre eigentliche Aufgabe: keiner hat nach Gold gesucht! Doch zum Glück gab es aufmerksame Leiter, die ständig die Augen offen hielten und den Jungs am Ende des Tages ein paar ihrer gefundenen Goldstücke überließen. Aber was macht man überhaupt mit dem ganzen tollen Gold? Wieder zurück am Lagerplatz in Ludesch war ganz zufälligerweise der Bankangestellte Sir William zu Besuch, der ihnen natürlich liebend gern ihr Gold in Jetons umgetauscht hat, die sie dann am Ende des Lagers verwerten konnten. Der Ansturm war groß und schon nach kurzer Zeit war fast alles Gold der Jungs umgetauscht. Nach dem „Geschäftlichen“ war der erste Tag schon fast vorbei und nach dem gemütlichen Singsang am Lagerfeuer ging es dann auch schon ab ins Bett.

Tag 2 stand ganz unter dem Thema: „wie werde ich ein echter Goldgräber?“ Vor dem Frühstück gings gleich schon mit den Füßen in die eiskalte Lutz, damit wir hellwach in den Tag starten konnten. Es stand einiges auf dem Programm: Steckenpferde basteln (damit wir nicht mehr nur zu Fuß unterwegs waren), Zielschießen mit Pfeil und Bogen, Goldgräbergeschichten lauschen und Postkarten für die Familie zuhause schreiben. Am Nachmittag ging es dann weiter mit den körperlichen und geistigen Aktivitäten, denn ein Goldgräber muss ja nicht nur bärenstark sein, sondern auch was im Köpfchen haben! Mit Geschicklichkeitsspielen und Wettläufen wurden sie bestens auf das vorbereitet, was sie am Abend erwartete: nachdem sie in Marul nicht so viel Glück bei der Goldsuche hatten, durften sie es an den Ufern der Lutz probieren. Jede Kleingruppe durfte mit etwas Startkapital einen Claim kaufen und dort buddeln und graben und alles Gold rausholen, das sie finden konnten. Wenn sie der Meinung waren, dass nichts mehr zu finden war, konnten sie natürlich den nächsten kaufen – es war ein Spaß, mit welchem Engagement und mit welcher Freude die Jungs dabei waren und sie waren auch recht erfolgreich! Mit den Taschen



Sommerlager der Wölflinge

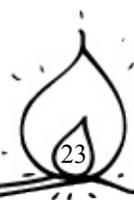
voller Gold und total zufrieden ging es dann wieder zurück zum Lager und ab in die Schlafsäcke.

Am dritten schon fast letzten Tag war es mal wieder an der Zeit, die motivierten Goldgräber mal dazu zu bringen, nicht nur Gold, sondern auch sich selbst zu waschen 😊 Am Montag war Badetag, also packten wir unsere Rucksäcke und machten uns erst auf den Weg zum Bahnhof Ludesch um dort dann mit dem Zug nach Nenzing zu fahren. Dort verbrachten wir den ganzen Tag im Walgaubad und hatten einen riesen Spaß! Das Geld, das die Jungs im Frühling bei der Losverkaufsaktion verdient hatten, bekamen sie im Bad und konnten sich Eis und Süßigkeiten kaufen – das machte den Tag für sie natürlich noch toller! Nach ein paar Stunden baden, rutschen, in der Sonne liegen und vielleicht auch dem einen oder anderen Schläfchen war der Tag irgendwie viel zu schnell vorbei und wir mussten uns viel zu früh wieder auf den Weg zurück zum Lager machen. Obwohl es doch ziemlich anstrengend war, freuten sich alle auf den großen Abschlussabend: nach 3 Tagen Gold sammeln und in Jetons eintauschen erfuhren sie heute endlich, was sie denn damit machen konnten! Die Leiter bauten einen richtig coolen Saloon, bei dem sich die Wölflinge wie zu Goldrausch-Zeiten einen Drink gönnen und bei verschiedenen Spielen ihre Jetons verzocken konnten. Da zeigte sich, wer vom Glück verwöhnt oder doch eher ein unglücklicher Verlierer war. Aber egal, ob Gewinner oder Verlierer, es machte allen sehr viel Spaß und es war ein total gelungener Abschlussabend.

Am Dienstag, dem letzten Lagertag, wurden teilweise schon vor dem Wecken der Kids die Taschen gepackt und so konnten wir nach dem Frühstück mit der letzten Wanderung des Sommerlagers starten. Es ging über die Ruine Blumenegg zum Montjola Weiher, am zugehörigen Wasserfall vorbei und über Thüringen wieder zurück zum Lagerplatz – eine kleine, aber feine und schöne Wanderung war ein idealer Abschluss, bevor die Wölflinge schon von ihren Eltern wieder abgeholt wurden.

Ein spannendes und tolles Lager ist wieder viel zu schnell vorbei gegangen, aber natürlich freuen wir uns alle schon wieder auf das nächste! 😊

So gut ich kann,
Betty





Sommerlager der Wölflinge



Gemeinsam geht's mit dem Planwagen über die Brücke



Nikolai beim total lässigen Überqueren der Schlucht



Sommerlager der Wölflinge



Jonas macht mit Sir William Tauschgeschäfte



Yanis lernt von Dave, wie man mit Pfeil und Bogen richtig umgeht



Sommerlager der Wölflinge



Unsere Versprechlinge Pius, Dominik und Simon mit den Leitern Dave, Julian, Willi und Betty



Die versammelte Mannschaft bei der Ruine Blumenegg



Robin Hood - GuSp SOLA 2018

Er ist ein unvergessener Held dessen Namen wohl jedes Kind kennt: Robin Hood der edle englische Räuber, der rundum Nottingham auf seine Weise für Gerechtigkeit sorgte und seine Beute stets mit den Armen teilte. Doch die glorreichen Zeiten des ehrenhaften Schützen, der mit Pfeil und Bogen durch die Wälder streift, gehören mittlerweile der Vergangenheit an. Robin Hood leidet seit einigen Jahren an Alzheimer und verbringt seinen Lebensabend gemeinsam mit seiner treuen, schwerhörigen Freundin Lady Marian in einem Pflegeheim.



Als Lady Marian und Robin Hood am Montag bei einem nächtlichen Spaziergang auf unsere Guides und Späher treffen, die ihre Zelte in Burg Regeldorf aufgeschlagen haben, um hier ihr Sommerlager zu verbringen, ereilt die Beiden eine traurige Nachricht. Ihr alter Bekannter Bruder Tuck berichtet vom Ableben ihres treuen Freundes Little John und verliest sein Testament. Robin Hood erbt ein Kartenstück und weiß zunächst nicht was er damit anfangen soll. Doch wie durch ein Wunder erinnert er sich kurzzeitig an vergangene Tage und berichtet denn Guides und Spähern von einem Schatz, den er einst in ruhmreichen Tagen vergraben hatte. Auch Lady Marian weiß von diesem Schatz und führt weiter aus, dass Robin die dazugehörige Schatzkarte in viele Teile geschnitten und unter



Robin Hood - GuSp SOLA 2018

seinen Freunden und Bekannten verteilt habe. Natürlich wissen weder Lady Marian noch der vergessliche Robin in wessen Besitz sich die Kartenteile heute befinden, geschweige denn wo der Schatz zu finden ist. Außerdem ist der in die Jahre gekommene Robin Hood nicht mehr in der Lage sich selbst auf die Suche zu machen und bittet daher unsere Guides und Späher um Hilfe. Selbstverständlich nehmen sich unsere mutigen Schatzsucher dieser Herausforderung an und sichern Robin ihre Hilfe zu. Doch die Zeit drängt – es bleiben nur 10 Tage um die Kartenstücke und den vergrabenen Schatz zu finden. Außerdem sollen wir nicht die einzigen sein, die den Schatz finden wollen.



Es folgen Tage voller Spannung, Aufregung aber auch Anstrengung...





Robin Hood - GuSp SOLA 2018



Nachdem alle Zelte und Kochstellen aufgebaut sind kann am Mittwoch endlich die Suche nach den Kartenstücken beginnen. Während der Morgenbetrachtung erscheint plötzlich ein Adelige, der sich Sir Winston von und zu Nottingham nennt und wedelt mit einem Kartenstück vor unseren Nasen herum. Er ist bereit sein Kartenstück an uns auszuhändigen, allerdings nicht ohne Gegenleistung. Alle Guides und Späher erhalten drei Goldstücke, die sie noch am selben Abend bei diversen Glücksspielen vermehren sollen. An einem Abend voller Spaß, Nervenkitzel und Risiko gelingt es den Schatzsuchern schließlich genug Goldstücke zu erspielen, um das Kartenstück auszulösen.



Da sich natürlich nicht alle Kartenstücke in unserer unmittelbaren Umgebung befinden, schwärmen unsere mutigen Schatzsucher, nach intensiver Vorbereitung, am Freitag zu einer 2-tägigen Wanderung aus, um weitere Kartenstücke aufzutreiben. Nach unzähligen Schritten, Blasen und weiteren Blessuren kehren alle Patrouillen übergücklich, mit einem Kartenstück in der Hand zurück an den Lagerplatz.



Robin Hood - GuSp SOLA 2018



Sir Winston von und zu Nottingham war währenddessen natürlich nicht untätig und konnte ebenfalls ein weiteres Kartenstück ergattern. Erneut ist er bereit dieses an uns weiterzugeben – natürlich nicht ohne Gegenleistung ... Der eingebildete Herr hatte in Adelskreisen mit seinen nicht vorhandenen Jagdkünsten geprahlt und fordert daher einige Federn als Jagdtrophäe damit sein Schwindel nicht auffliegt. Auch diese Herausforderung meistern unsere Guides und Späher mit Links und erhalten ein weiteres Kartenstück. Langsam scheinen es genug Kartenstücke zu sein und das Rätselraten um den Fundort beginnt. Nach langem Überlegen und unzähligen Versuchen die Karte richtig zusammenzusetzen, scheinen sich die Schatzsucher sicher zu sein und sie haben Recht: mit vereinten Kräften gelingt es ihnen, die Schatztruhe aus einem Schacht zu heben.



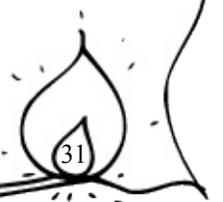


Robin Hood - GuSp SOLA 2018

Vor lauter Freude hätten die Guides und Späher fast übersehen, dass es noch ein kleines Problem gibt: die Truhe ist verschlossen. Wo ist nur der Schlüssel? Da Robin Hood gerade sein Nachmittagsschlafchen macht und wir ihn nicht um Rat fragen können, muss das Öffnen der Truhe warten und der Abbau fortgesetzt werden – schließlich geht es morgen schon wieder heimwärts.

Am letzten Abend lässt sich Robin Hood das Abschluss-Lagerfeuer natürlich nicht entgehen und ist ganz aus dem Häuschen, als er seine verschwundene Schatzkiste sieht. Vor lauter Freude hat Robin plötzlich einen Geistesblitz, greift sich an seinen Hals und zieht unter seinem Gewand einen Schlüssel hervor. Ob der Schlüssel wohl passt? Es ist mucksmäuschenstill als Robin versucht den Schlüssel ins Schloss zu stecken ... Und der Schlüssel passt! All die Mühen haben sich gelohnt – die Guides und Späher können die Truhe endlich öffnen und stehen vor einem Haufen von Goldbarren und Silberpfeilen. Der Schatz wird brüderlich geteilt und schließlich fallen alle müde ins Bett.

Gut Pfad
Julia Fröhle
Leiterin der Guides Markt





Die CaEx stellen sich vor

Mädchen → Caravelles

Der Name wurde von unserem Gründer BiPi vergeben. Er stammt von dem gleichnamigen Schiff, welches ein großes viereckiges Segel am Großmast und dreieckige Segel an Heck und Bug besitzt. Dadurch ist die Caravelle sehr vielseitig und unabhängig vom Wind, solange sie von erfahrenen Händen gesteuert wird.

Jungs → Explorer

Der Name wurde von unserem Gründer BiPi vergeben. Er stammt von der gleichnamigen Raumsonde, die im erdnahen Raum und in Kontakt mit der Erde blieb, sich aber doch über Bekanntes hinauswagte und das Risiko des Neuen nicht scheute. Auch wurden die Erforscher von Neuland und die ersten Siedler in unbekanntem Gebieten so genannt.

Ob Schiff oder Raumsonde, beides kann nur von einer Crew gesteuert werden, die ihr Handwerk beherrscht und zusammenhält. Dafür braucht es gegenseitige Toleranz und Vertrauen in die Fähigkeiten eines jeden Mitglieds.

Gemeinsame **Unternehmen** helfen dabei, die eigenen Stärken kennenzulernen und in der Gruppe einzusetzen. Jedes Mitglied darf selbst entscheiden, wie viele bzw. welche Aufgaben es übernehmen möchte. Grenzen werden ausgetestet und alle haben die Freiheit ihre eigenen Interessen kundzutun und mitzubestimmen.

AUSZUG AUS DEM VERGANGENEN PFADIJAHR

Kuchenverkauf Dornbirner Herbst

Mit unseren selbstgebackenen Kuchen haben wir die Besucher kulinarisch verwöhnt.





Die CaEx stellen sich vor

Kreativwochenende/Kreativmarkt

Seit längerem haben wir uns überlegt, was für Produkte man herstellen könnte und verkaufen, um etwas Geld in die Truppkasse zu bekommen. Im Herbst haben wir uns dann in verschiedenen Workshops, zwei Tage lang, um die Produktion gekümmert. Unser schöpferisches Tun ließ uns Badeperlen, Kosmetiktäschchen, Stoffherzen, Metalldekoration für den Garten und kreative Beton- und Holzkunstwerke erschaffen. Diese verkauften wir dann beim Weihnachtsmarkt „Zum Steirer“. Einen Teil spendeten wir dem HHH-Projekt.



Flohmarkt

Beim Flohmarkt waren wir in allen möglichen Abteilungen als helfende Hände dabei. Besonders stolz sind wir auf den Brettspiele-Stand, welcher von uns eingeräumt wurde und auch am Verkaufswochenende betreut. Das Handeln macht besonders viel Spaß und dieses Jahr haben wir fast alles verkauft und nur wenig entsorgen müssen.





Die CaEx stellen sich vor

Winterlager

Die abenteuerliche Schneeschuh-Wanderung zur Firsthütte haben wir schon fast zur Tradition gemacht. Dort verbringen wir jeden Winter zwei urige Hüttentage ohne fließendes Wasser. Die gemeinsame Zeit verbringen wir draußen im Schnee oder in der Hütte, wo wir alle zusammen in der warmen Stube spielen. Eine Pause von der zivilisierten Welt.



Lange Nacht der CaEx

Alle zwei Jahre ungefähr, organisieren unsere LeiterInnen eine landesweite Aktion für alle CaEx. Es ist toll sich mit anderen austauschen zu können und Ideen zu bekommen, was die anderen so für Aktionen haben und in Ihren Truppstunden machen. Man lernt neue Gesichter kennen und hat Spaß miteinander.





Die CaEx stellen sich vor

SOLA

Weil wir das ganze Jahr über so fleißig waren und bei vielen Aktionen mitgeholfen haben, konnten wir uns eine spezielle Lokation für unser Sommerlager leisten. Wir genossen unsere Zeit in den Niederlanden. Den Bericht dazu findet ihr auch in dieser Funzl Ausgabe. 😊



Es grüßen die „Keks“:

Agnes Weber, Angelina Gojkovic, Angelina Gunz, Anna Katharina Moosmann, Flora Peter, Genet Amann, Giulia Töchterle, Hannah Fäßler, Isabella Sepp, Jana Kronabitter, Julia Moosmann, Katja Mitterbacher, Laura Fitz, Maria Schwarz, Olivia Schwärzler, Raphaela Tutschek, Rebecca Kaufmann, Sara Mitterbacher, Sina Steinwender, Sonja Kaufmann, Vanessa Blauensteiner, Zoé Schwarz, Lukas Fitz, Lukas Gmeiner, Mathias Gunz, Raphael Laner, Philipp Lecher, Jakob Model, Yannik Prock, Kilian Raby, Lorenz Resch, Stefan Rohner, Noah Schwarz, David Thurnher

und das Leiterteam:

Martina Lecker, Mäggy Ortner, Verena Mesch, Michael Fischer, Thomas Spiegel, Andy Winder, Markus Hanspeter, Bob Raby



CaEx SOLA - Holland

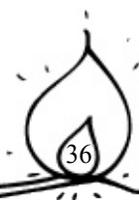
In aller Frühe trafen wir uns, um 5:30 Uhr am Lindauer Hauptbahnhof. Frisch und munter freuten wir uns auf das bevorstehende SOLA in Holland. Doch zuerst einmal folgte eine lange Zugfahrt (14 Stunden!!). Nachdem wir schließlich drei Polterabende überstanden hatten und noch 1,5 h Fußmarsch hinter uns gebracht hatten, kamen wir endlich am Lagerplatz in Zeewolde an. Da es schon ziemlich spät war, gingen wir gleich nach der Begrüßung und der Inspizierung der WC Anlagen in unsere Zelte, welche netterweise schon von Spiko & Maki aufgebaut worden waren.



Vanessa Blauensteiner, Katja Mitterbacher, Olivia Schwärzler, Sara Mitterbacher



David Thurnher, Hannah Fäßler, Lukas Gmeiner





CaEx SOLA - Holland

Am nächsten Tag erkundeten wir das sehr große Lagergelände und bauten eine „Essstelle“ auf. Am Nachmittag beschlossen wir, baden zu gehen, was wir aber nicht lange taten, da das Wasser voll mit Algen war.



Unser Essensplatz



*Jana Kronabitter, Giulia Töchterle, Noah Schwarz, Yannik Prock, Flora Peter,
David Thurnher*





CaEx SOLA - Holland

Am Montag hatten wir einen „Chiller Tag“. Den Abend ließen wir dann mit einer heftigen Partie Kiss-War und einem Lagerfeuer ausklingen.

Am Dienstag folgte eine Fahrradtour. Wir fuhren gleich am Morgen mit den typischen „Hollandrädern“ los. Sehr sportlich, wie immer, radelten wir dem Meer entlang durch ein paar Orte und wieder zurück zu unserem Lagerplatz.



Laura Fitz, Sara Mitterbacher, Katja Mitterbacher, Olivia Schwärzler, Vanessa Blauensteiner, Maria Winder, Giulia Töchterle, Raphaela Tutschek, Julia Moosmann, Flora Peter, Angelina Gunz, Zoé Schwarz, Jana Kronabitter, Genet-Elisabeth Amann, Agnes Weber, Lukas Fitz, David Thurnher, Yannik Prock, Mathias Gunz, Raphael Laner, Noah Schwarz, Isabella Sepp, Hannah Fäßler, Lorenz Resch, Anna Katharina Moosmann, Sina Steinwender, Lukas Gmeiner, Stefan Rohner



CaEx SOLA - Holland



Fahrradtour

Den Mittwoch gingen wir dann wieder gemütlich an. Am Nachmittag bauten wir unsere Essstelle ab und unseren letzten Abend beendeten wir mit Grillen, einem Lagerfeuer und der Verleihung vom „Challenge Abzeichen“ an Genet und Zoé.

Am Donnerstag packten wir alles zusammen und verabschiedeten uns von einem tollen Lagerplatz. Dann ging es ab nach Amsterdam!

Unseren 1. Tag verbrachten wir mit dem Aufbauen der Zelte auf dem Amsterdamer Campingplatz und bummelten in der Stadt.



CaEx SOLA - Holland



Thomas Spiegel, Stefan Rohner, Lukas Gmeiner, Olivia Schwärzler, Genet-Elisabeth Amann, Laura Fitz, Sara Mitterbacher, Angelina Gunz, Giulia Töchterle, Raphaela Tutschek, Vanessa Blauensteiner, Flora Peter, Lorenz Resch, Zoé Schwarz, Yannik Prock, Katja Mitterbacher, Isabella Sepp, Mathias Gunz, Sina Steinwender, Hannah Fäßler, David Thurnher, Andy Winder, Julia Moosmann, Raphael Laner, Martina Lecker, Verena Mesch, Markus Hanspeter, Maria Winder, Anna Katharina Moosmann, Jana Kronabitter, Lukas Fitz, Noah Schwarz, Mäggy Ortner, Agnes Weber

Auf der Tagesordnung, am Freitag stand eine super Fotorallye mit tollen Aufgaben und dem Besuch des Anne Frank Huis. Danach gingen wir alle zusammen Burger essen!



CaEx SOLA - Holland



Zoé Schwarz, Yannik Prock, Jana Kronabitter, Angelina Gunz, Flora Peter, Giulia Töchterle, Anna Katharina Moosmann

Am Samstag teilten wir uns in drei Gruppen auf, die in unterschiedliche Museen gingen. So besuchten ein paar das Van-Gogh-Museum, das Nemo oder das Hanfmuseum. Anschließend fuhren wir mit einem Boot durch die Kanäle von Amsterdam. Am Nachmittag bauten wir wieder alles ab und verbrachten die Nacht unter freiem Sternenhimmel.

Und so endete ein wunderbares SOLA am Samstag wieder mit einer langen Zugfahrt nach Lindau.

Gut Pfad,
Raphaela Tutschek



SOLA 2018 der RaRo in Dänemark

Wo fangama denn am besta ah zum verzella? Für an Afang wär as gar nid so schleacht, wenn ma am Afang afangan. Also fangama ah:

Agfanga heats damit, dass ma üs am Freitag 3. August im Pfadiheim troffa heand zum üsre Büssle ilada. Des isch alles ganz zackig ganga, weil ma alle flotte Bienchen sind und scho isch dia 13 stündige Fahrt Richtung Kolding in Dänemark losganga. No bei Tageslicht simma losdüst und bei Sunnaufgang simma scho über da dütscha Grenz in Dänemark gsi. Nieamand heat üs gseaha, nieamand heat üs ghört – ussa da Willi, dean heat ma dia ganz Nacht ghört ;). Denn anstatt fliegen, nahmen wir die A7, mit 25 Boustella. Endlich ako am 7 Morga heat üs d Carla, dia scho a Johr döt doba gwohnt heat, empfanga. Obwohl as sit am Mai nüma greagnat heat, heand mia dia Ehre ket im Sturzreaga üsre Zealta uf zum boua. Danoch simma alle sackmüad in Schlofsack trolat und heand a Ründle gmützt bis üs d Hitz nid usam Zealt glockt sondern gschlaga heat. Verschwitzt heama denn da Tag no gnutzt zum üsre Jurte ufbaua.

Gegs an obat ane hond a paar vo üs no s Meer ufgsuacht und a paar Kreabsle gfanga, dia ma anschließend kochat und geassa heand.

Am zweita Tag heama dia Möglichkeit ket zum seagla und fische. Manche heands „meer“ oda weniga druf ket als dia andra, sowohl s fische als oh s seagla. An Teil heat a kle „meer“ vum Meer gseacha als eana liab gsi isch, aba alles in allem heama a körige Gaude ket und wolltan gar nüm ufhöra. So ischt as gsi und somit kummama zum dritta Tag, dean ma in Aarhus gnossa heand.

Döta simma a kle im botanische Garta und im Freilichtmuseum „Den Gamle By“ umma gammit. S Museum heat üs allna brutal taugt. Danoch heama üs no a kle d Stadt agluagat bevor ma im Restaurant Piccolina a Pizza gschnäslat hond. An Teil isch no a kle fuat ganga und heat sich no des ua oda andere Bierle gegönnt und da Rest heat a gmütliche Gitarrensesssion am Lagerplatz gmacht. Da ma leider ufgrund da massiven Wüstenverhältnisse und da Regenarmut kua Lagerfür macha heand dürfa heama statt am „Goodnight Campfire“ nua „Goodnight Taschalampa“ singa künna. Trotz allem heamas all frei ket.

Da vierte Tag heat mit am Geburtstagsfrühstück vom Andre agfanga und zwar heat as Pancakes gia, dia trotz normaler Milch (kua Sojamilch) hammermäßig köstlich gsi sind. Im Anschluss siammar mit klinnara oda größara Umweag beim Funky Monkey Kletterpark ako und heand üs döt mit fuf dänischen RaRos troffa. Zarschunda und arschöpft siammar zruck an Lagerplatz gfahra, wo as a körige Kässpätzlepartie gia heat, leider ohne gschieda Spätzlekäs (da Räßkäs heat alls no grettet, Dank an Nicolas). Da obat isch wieda gmütlich usklunga und scho kummama zu Tag 5.

Riebl heama kuana mit kia aba Ribe isch da hammer gsi (Ribe isch dia älteste Stadt in Dänemark). Weil döta d Wikinger damals sehr präsent gsi sind, heama üs a Freiluftmuseum agluagat, wo a paar dütsche Urloub gmachhat heand. Zobat heama



SOLA 2018 der RaRo in Dänemark

üs an Dürum is Getriebe gworfa, damit ma danoch no anam mystischen, älteren Herrn zualosa heand künna, wia a sine Mirakeln usse tätscht heat. Wichtig: in Ribe gibt es keine GEISTN und nehmt euch in Acht von der weißen Frau. Dia wieße Frou heat niana ussa gluagat und GEISTN heama wia erwartet oh kuane gseaha.

Und so schnell isch as scho Donnstig gsi. D Hitz heat üs a witeres mol usam Zealt gschücht und so heama da ganze Vormittag bis zum Mittageassa gnüßa künna wia ma wella heand. Nach nam feina Briand, heama dank da Carla d Möglichkeit kia bei Tiembildungsspiele üsre Gruppadünamik ☺ unta Beweis zum stella. Witta ischas ganga mim Bogaschüssa und am Axtwörfa, wo sich zum Glück kuana gröber verletzt heat. Zobat heama wieda a gmütliche Gitarrarunde gmacht.

Do ischa oh scho do gsi, da Freitag.

Leider ischas zit gs und mia heand d Zealta gfaltat und vasorga müssa. Uf da Insl heama leider numa schlofa künna, da da Sturm s Meer a kle ufbraust heat. Also heat an Teil im Hütle gschlofa und da andre dussa untr anra Plana. Am füfe am morga heat da weckar glüttat und mit chinaöugle heama üs in Bus ine pflanzt. So ischas dahin ganga und nach 23 Boustella uf da A7 siammar scho wieda dahuam ako.

Am Sunntig heama üs noml im Heim troffa und üsre sieba Zweatschga varrummt und anschließend siammar no in Vorarlberger Hof ga Schnitzle eassa ganga.

Zum Schluss würdama no gern abschließend sega, dass as schlussendlich an hammer Abschluss für dia alta RaRo gsi isch und drum isch des etz der abschließende Satz für da Schluss vo deam supa Bericht.

Es isch üs a Freud gsi und tak for lort!
Gut Pfad!

Lena, Sarah, Nicolas, Lissi, Clara und Andi

P.S.: Bei Sprachbarriera künanda eu gern bei mia mealda. Falls a Rechtschriebfehlar findan, künanda se bheba. ;) Danke!

Andrea Gutsche

Mail: andi.gutsche@gmx.at



SOLA 2018 der RaRo in Dänemark



Andre, Julian, Lara, Vigil, Tobi, Clara



Julia, Willi, Lena, Peter, Clara



SOLA 2018 der RaRo in Dänemark



Sarah, Willi, Lara, Hannah, Clara, Lena, Andre, Tobi, Julian



Teambuilding



SOLA 2018 der RaRo in Dänemark



Sunshine, Marcel, Lena



Vigl, Sunshine, Nicolas, Andre



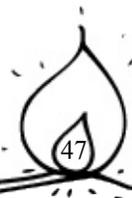
SOLA 2018 der RaRo in Dänemark



Clara, Sunshine, Hannah, Lena, Carla



Gruppenfoto





SOLA 2018 der RaRo in Dänemark



Gruppenfoto/Abschlusskreis



PWA-Schmuggler-Lager in Lustenau Freitag, 13.07. – Sonntag, 15.07.18

Am Freitagnachmittag traf sich die PWA Kunterbunt im Pfadiheim z'Luschnou, um gemeinsam ein paar spannende Tage als Schmuggler (wie könnt's in Luschnou auch anders sein) zu verbringen.

Nachdem wir unsere Zelte bezogen hatten, mussten wir uns als Goldwäscher betätigen und anschließend unser Talent als Schmuggler unter Beweis stellen. Dadurch konnten wir die Gold-Nuggets in Süßkram für unsere Patroll-Familien eintauschen.

Und weil's am Nachmittag so heiß war, ging's dann noch auf einen Sprung ins benachbarte Parki.

Zum Einbruch der Dunkelheit erschien dann Ober-Schmuggler Meinrad Juen aus dem Montafon bei uns und bat ganz aufgeregt um unsere Hilfe. In einem spannenden Postenlauf besorgten wir ihm dann so allerhand Dinge, die wir zum Glück auch ungesehen über die Grenze schmuggeln konnten.

Am Samstagvormittag kreierte wir statt einer Lagerfahne ein tolles Web-Bild – und als Lohn dafür gabs Bastelmaterial zur Gestaltung eines Fotorahmens für unsere Patroll-Familien-Fotos.

Am Nachmittag traten wir eine spannende Reise zur Rheinmündung an, um die Naturvielfalt zu entdecken. Der Tag endete mit einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer – gespickt mit einem witzigen Luschnou-Wörter-Quiz, ein paar Lager-Songs und einigen alten Lustenauer Sagen, die Luki vorgelesen hat.

Am Sonntag war's dann mit dem Schmugglerleben leider wieder vorbei. Während unsere Jungs netterweise die Zelte zusammenräumten und Judith in der Küche das letzte Lagermahl vorbereitete, verbrachte der Rest von uns einen chilligen Vormittag im Parki - mit Schwimmen, Rutschen und Ball-Spielen.

Es war ein sehr spannendes und lustiges Wochenende für alle!
Danke an alle die mit dabei waren...

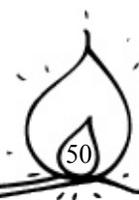
Gut Pfad
Lukas Obkircher & Babsi



Ausflug mit dem Rheinbähnele



Good Night Kunterbunt





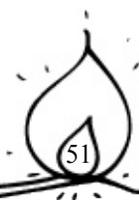
PWA-SOLA



Babsi, Tanja, Angelo, Vici, Sarah, Julian, Lukas



Judith, Tobi, Gönül, Stefan, David, Michi





PWA-SOLA



Martina, Florian, Thomas, Lisa, Isa



Schmuggeln will gelernt sein





Luki, Sarah, Tanja und Vici beim Goldschürfen



Wir Kunterbuntler



Pfadfinder-Club und Gilde

Gesucht wird

Büochorwüolar

Do Flohmarkt brucht Lüt, as wio du vilicht bioscht,
Lüt, wo mit Luscht i Büochor dion wüolond,
kramond und blättrand und sortiorond,
untorschido künnonnd zwüschot wertvoll und Mioscht,
a'scht gliich, wänn s' dazwüschot an Saft abe schpüolond,
Lüt, wo sä all guot informiorond,
wo wiossonnd, a Kochbuoch ischt kon Thriller,
Erotikbüochor ko Lexikon.

Büochor siond uofach Liobhabarai.

Du söttischt scho eoppas ghört hio vom Schiller
vo Shakespeare oder Gulbransson.

Und wänn dr eoppas gfallt, dänn koufscht os glai.

Abr ainglä muoß ma nid alls gnau känno,
bloß schneoll entscheido, wo 's anekut.

Do goht as dänn zuo wio im Himml varuss.

Bim Büochorsortioro siohscht s' ommarränno
wio an Biinoschwarm, bloß nid so lut.

Dio Büochorwüolar siond voll im Schuss.

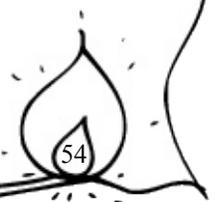
Neobd do Büochor git's do abr ou CD,
döt brucho mor ou so fliißige Biina,
wo do ou no an Schpass händ dra.

Ou dio söttond leoso künno und meh.

Und wänn d' jetzt dänkscht, der Dschob ischt miina,
dänn miold di uofach bald amol a!

Wer in der Flohmarktbücherei ab 9. Jänner 2019 mitarbeiten will meldet sich
beim Abteilungsleiter Jörg per E-Mail (bergmeister_joerg@gmx.at) oder per
Telefon unter 0664-73318909.

Wir bieten interessante ehrenamtliche Tätigkeit bei bestem Betriebsklima.





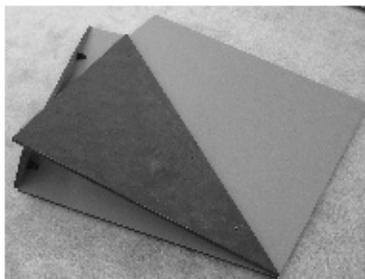
Pfadfinder-Club und Gilde

Dabei gsi ...

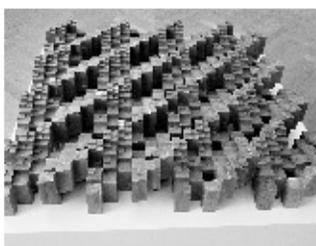
Der diesjährige Besuch unserer Club-Mitglieder im Palais Thurn & Taxis galt dem Bildhauer Walter Kölbl. 1948 in Hard geboren, entschied sich der Künstler nach seiner Schreinerlehre für ein Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. An der Technischen Universität unterrichtete Kölbl Architektur und ist seit 1987 freischaffender Bildhauer.



Kurator Dr. Walter Fink lauscht den Ausführungen des Künstlers. Unsere Kunstinteressierten auch - teilweise fasziniert, manche skeptisch, der Großteil jedoch interessiert, wie hier unschwer zu erkennen ist.



Nicht immer ist erkennbar, was der Künstler mit seinem Werk sagen will, doch gut erkennbar ist die Präzision, die mathematische Genauigkeit, mit der Kölbl seine Arbeiten ausgeführt hat. Das wird respektvoll bestaunt.

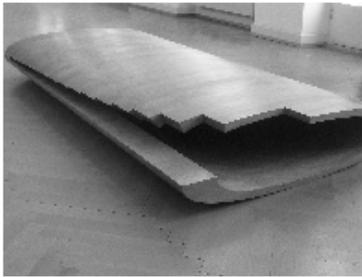


Geleimte Quader aus Birnenholz bilden ein dreidimensionales Raster: eines von vielen Beispielen.



Pfadfinder-Club und Gilde

Nach so viel Kunst die vom ‚Können‘ kommt, konnten unsere Kunstkenner*innen nicht anders, als sich im Möh weiterhin beflissen über das Gesehene auszutauschen und dabei selbstverständlich zu testen, was denn der Wirt mit seinen Trauben alles ‚kann‘ ... auch eine Kunst! Und die Kunst der ‚Tester‘ bestand darin, zwischen zu viel und zu wenig
.... a was ‚Prost‘ guat isch as gsi !



(Leider nid dabei gsi – Gabi Leuprecht)



5. Freundefest

„Gute Freunde kennen die übelsten Geschichten – beste Freunde haben sie mit dir erlebt!“ – unter diesem Motto kann man sich in etwa die Gespräche vorstellen, die am 30. Juni am Zanzenberg geführt wurden. Bereits zum fünften mal organisierten die Freunde der Pfadfindergruppe Dornbirn ein Fest für Jung und nicht mehr ganz so jung, Bekannt und vielleicht auch nicht mehr ganz so bekannt oder auch für Doige und Lüt, dia scho länger furt sind. Passend zu diesem kleinen Jubiläum hatte sich das Organisationsteam mal etwas ganz Anderes ausgedacht: bevor es mit dem gemütlichen und geselligen Abend losging, wurden alle Interessierten zu einem kleinen Geschicklichkeitstournier eingeladen - was genau auf sie zukommen würde, blieb aber noch geheim. Da die Neugier eben doch ein Schwein ist und es ja ein so wunderschön sonniger Samstag war, fanden sich 16 wackere Mitstreiter, die mittels Jasskarten-Zuteilung in 4 verschiedenen Teams um den obersten Platz auf dem Stockerl kämpften. Zuerst musste sich jedes Team einen Namen und einen Schlachtruf ausdenken. Als zweiten Schritt durften sie sich einen Schuh (nicht ein Paar, nur einen einzelnen Schuh und auch nicht einen eigenen, sondern einen eigens dafür handerlesenen Spezial-Schuh) aussuchen, der in ihren Augen als ideal galt um die anderen zu schlagen. Nach einem kurzen Marsch erfuhren die Spieler endlich, um was es ging: bei verschiedenen Stationen musste der ausgewählte Schuh auf jede nur erdenkliche Art und Weise geworfen werden und dabei mussten natürlich so viele Punkte wie möglich ergattert werden. Und wer jetzt denkt, dass das doch easy ist, soll das doch bitte selbst mal probieren, denn das war echt nicht von schlechten Eltern! Schlussendlich sah es folgendermaßen aus:



Platz 1: Royal Family

Markus, Silvia, Hermann und Martina



5. Freundefest



Platz 2: 10er-Wiebr
Barbara, Betty, Steffie, Julia



Platz 3: Ü40
Jörg, Martin, Alex und Mäky



5. Freundefest



Platz 4: Gib 8

Michi, Verena, Andy, Monika

Dem Siegerteam konnte man ansehen, wie sehr sie sich um den goldenen Schuh gefreut hatten und man muss auch sagen, dass sie zu Recht gewonnen hatten. Für Hermann war das sicher noch ein gelungener (nochmaliger) Abschied als alter Platzwart vom Zanzenberg und geht nun in die Geschichte des legendären Freunde-Wander-Schuhbidus ein. Wer sich traut, kann sich nächstes Jahr gerne der Herausforderung stellen und mit ihm um den Titel kämpfen.

Nach diesem lustigen und aufregenden Nachmittag konnte man getrost in einen gemütlichen Abend mit vielen Gästen gehen: es gab was zu essen und zu trinken und für die, die nicht dabei waren, gab es von der Challenge noch eine Fotopräsentation. Für alle, die jetzt auf den Geschmack gekommen sind, gibt es am 29. Juni 2019 die nächste Gelegenheit auf Freunde treffen, quatschen und eventuell auch wieder Schuhe in der Gegend herumwerfen 😊

Mehr Fotos von dem lässigen Fest könnt ihr auf der Homepage finden.

Gut Pfad,
Betty



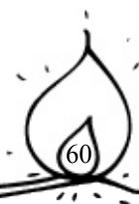
5. Freundefest



Silvia, Tina und Barbara.



Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen, nichts checken.





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

**DAS JUNGE KONTO:
KOSTENLOS
BIS 26.**

**IMMER. ÜBERALL. FLEXIBEL.
DU UND DEIN BANKING.**

Das junge Konto der Hypo Vorarlberg bietet dir alles, was du brauchst um deine Finanzen im Griff zu haben: persönliche Beratung, Online und Mobile Banking, Bankomatkarte, und viele Vergünstigungen. Kostenlos bis 26.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn, Rathausplatz 6, T 050 414-4000
www.hypovbg.at/dornbirn



Werbung

**SCHNUPPERANGEBOT
2 WOCHEN YOGA
um € 20,-**

Neu in Dornbirn:
Hot Yoga stärkt Deine Muskeln
und bringt Dich in Form.
Dein Rundum-Service für Körper & Geist.

14 Tage Yoga - so oft du magst.
Details: www.hotyogabox.at

▶ **HotYogaBox Pfadi-Special: -10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten***
*Nur mit gültiger Scoutcard! Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Lustige Sommerlagerfotos gibt es ja viele, aber dieses ist was ganz Besonderes: hier haben sich 5 Fehler eingeschlichen (nein, die Füße sind es nicht)! Kannst du alle finden?



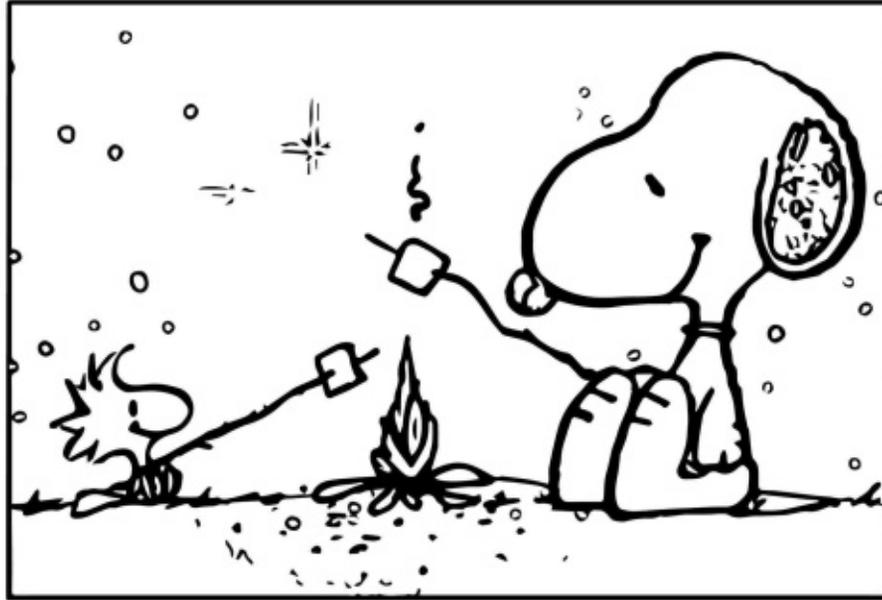
Alle 5 Fehler gefunden? Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Die gesuchten Begriffe waren: Regenjacke, Taschenlampe, Schlafsack, Handtuch und Rucksack. Als Gewinnerin wurde Fabienne Hagen von den Guides Markt gezogen!



letzte Seite



Freundschaft ist... den Mitternachtssnack gemeinsam genießen.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn